



SCHWEIZERISCHE HIRNLIGA
LIGUE SUISSE POUR LE CERVEAU
LEGA SVIZZERA PER IL CERVELLO

Denkspiele

1. Leichter Einstieg

Entfernen Sie 3 Buchstaben und finden Sie das gesuchte Wort. Die Reihenfolge der Buchstaben bleibt gleich.

KLEXTTETTRAN	FLUFIGHAFTEN	STEPINPEILTZ	STICHALGTER
--------------	--------------	--------------	-------------

2. Entschlüsseln Sie die Nachricht!

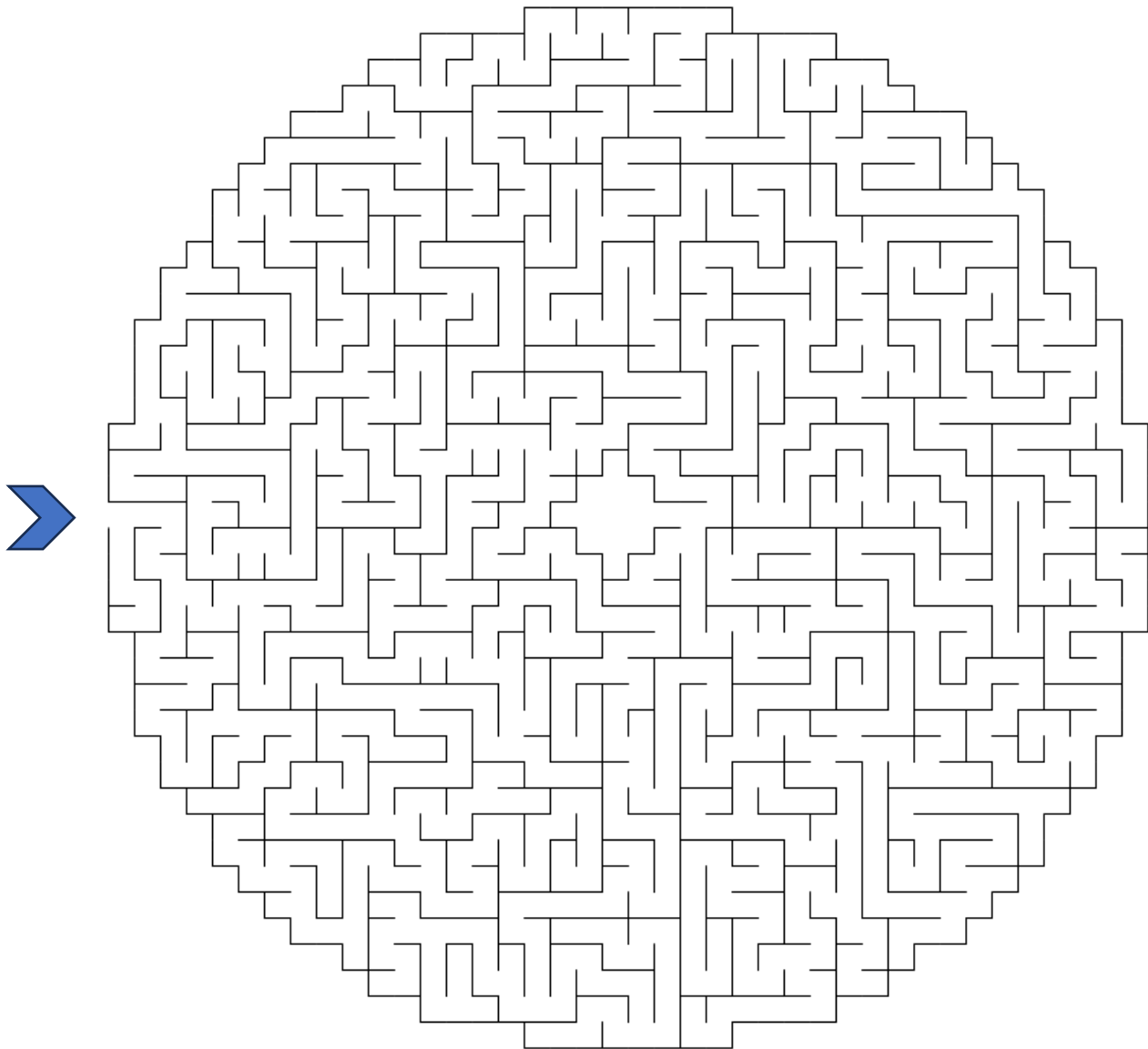
Jeder Buchstabe des Textes wurde durch einen zufälligen Buchstaben ersetzt.
Versuchen Sie, die Nachricht zu entschlüsseln.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
V				G				H					J												

A E I N I E I N A E
W V F M G A H Y J H F X G H J D V A Y G F
N E E E N A E
D Q J W G Y D G Y P W G Y J V X Q Y G F
E Ö I N E E
G Y K M I H T A X Q J F N Y B L I G K G S Q
Ö E N E A I E N E N N
I F G J P Y G V X H E S Q W G J P G J Q J W
N A N E A I E I N N E N
Q J F V J W G X V H I F S Q G Y H J J G Y J

3. Wo geht es lang?

Folgen Sie den Gängen und erreichen Sie den Kern.



4. Ein bisschen rechnen muss sein

Die Zahlen in jeder Zeile ergeben zusammen die Summe, die rechts neben der Zeile steht. Die Zahlen in jeder Spalte ergeben zusammen die Summe, die unten unter der Spalte steht. Auch die Zahlen entlang der diagonalen Linien ergeben zusammen die Summe, die an den Ecken der Linien rechts angezeigt wird. Ergänzen Sie die fehlenden Zahlen.

				11
	5			14
				8
5				15
				9
11	11	12	12	5

5. Kreativer Abschluss

Für etwas mehr Kreativität – festgefahrene Denkmuster kurz bei der nächsten Ausfahrt rausnehmen und sich für eine der drei Aufgaben entscheiden:

1. Schreiben Sie einen Satz (oder einen kurzen Text) über Ihren Alltag, ohne den Buchstaben «E» zu verwenden.
2. Zeichnen oder malen Sie eine Szene, die Sie letzte Woche erlebt haben – Sie sind auch frei andernorts Inspiration zu holen.
3. Wenn Sie eher musikalisch sind: singen oder spielen Sie nach, was Sie gerade beobachten.



SCHWEIZERISCHE HIRNLIGA
LIGUE SUISSE POUR LE CERVEAU
LEGA SVIZZERA PER IL CERVELLO

Denkspiele

1. Ein «Harvardrätsel»

*I turn polar bears white and I will make you cry.
I make guys have to pee and girls comb their hair.
I make celebrities look stupid and normal people look like celebrities.
I turn pancakes brown and make your champagne bubble.
If you squeeze me, I'll pop. If you look at me, you'll pop.
Can you guess the riddle?*

Ich färbe Eisbären weiss und bringe dich zum Weinen.
Wegen mir müssen Männer auf die Toilette und Frauen sich die Haare kämmen.
Ich lasse Prominente dumm aussehen und normale Menschen wie Prominente wirken.
Ich verbrenne Pfannkuchen und lasse deinen Champagner sprudeln.
Wenn du mich drückst, platze ich. Wenn du mich ansiehst, platzt du.
Kannst du das Rätsel lösen?

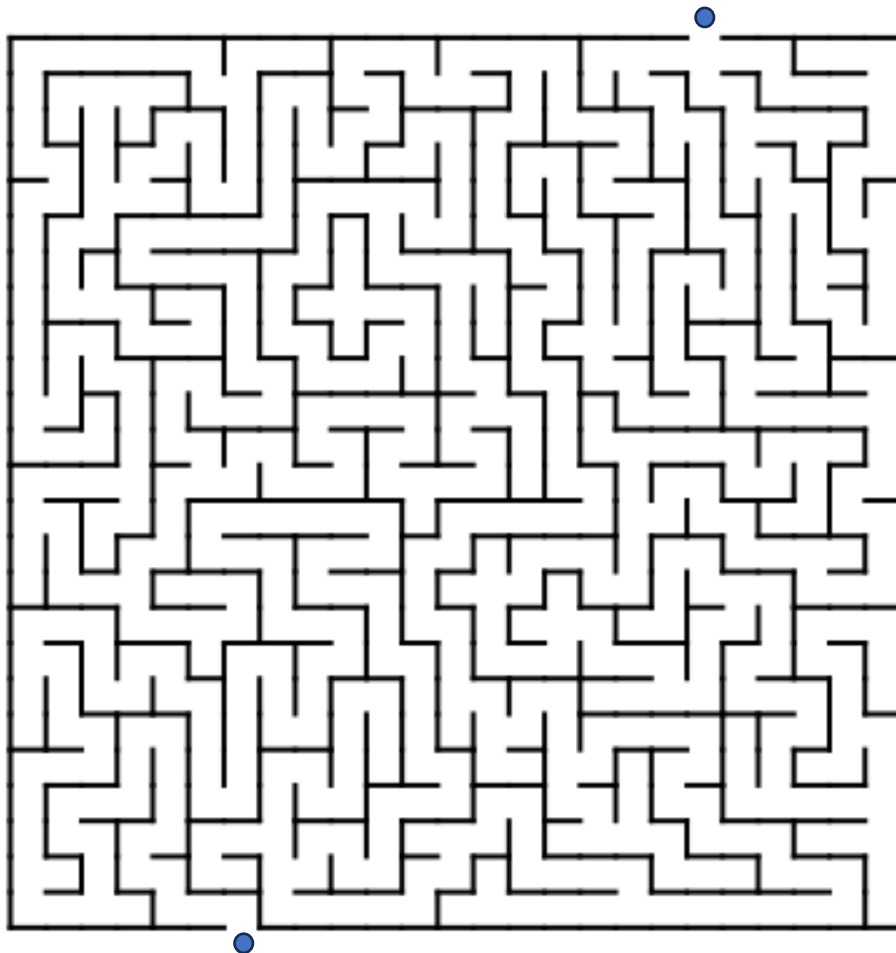
2. Utoshiki

Fülle das folgende 4x4-Gitter mit den Zahlen 1 bis 4, sodass keine Zahl in einer Zeile oder Spalte doppelt vorkommt (wie Sudoku). Beachte dabei die "<" und ">" Hinweise, die angeben, welche Zahl grösser oder kleiner sein muss.

		>		<	
	3		2		
1		>			
		<			

3. Wo geht es lang?

Folgen Sie den Gängen und erreichen, um wieder herauszukommen.



Cong Guo, Luc Barthelet, Rob Morris (2011), "Maze Generator and Solver" Wolfram Demonstrations Project.
demonstrations.wolfram.com/MazeGeneratorAndSolver/

4. Ein Gedankenstrich

Ein Bauer hat 17 Schafe. Alle ausser 9 sterben. Wie viele Schafe bleiben übrig?

5. Gedächtnistraining

Lesen Sie diese Zahlenreihe für 10 Sekunden. Decken Sie sie dann ab und versuchen Sie, sie rückwärts aufzuschreiben:

7 2 9 1 5 3 8 4



SCHWEIZERISCHE HIRNLIGA
LIGUE SUISSE POUR LE CERVEAU
LEGA SVIZZERA PER IL CERVELLO

Denkspiele

1. Der angesagte Jazzclub

Peter möchte in den angesagten Jazzclub gehen und die Live-Musik geniessen. Aber um in den Club zu kommen, muss man Mitglied sein. Das ist Peter nicht. Er beobachtet stumm, wie der Türsteher jedem, der rein will, eine Zahl nennt.

Türsteher: «Dreiundsechzig.»

Erste Person: «Vierzehn.»

Der Türsteher lässt sie rein.

Türsteher: «Neun.»

Zweite Person: «Vier.»

Der Türsteher lässt sie rein.

Türsteher: «Dreizehn.»

Dritte Person: «Acht.»

Der Türsteher lässt sie rein.

Peter glaubt nun, den Trick verstanden zu haben und wartet auf seine Chance.

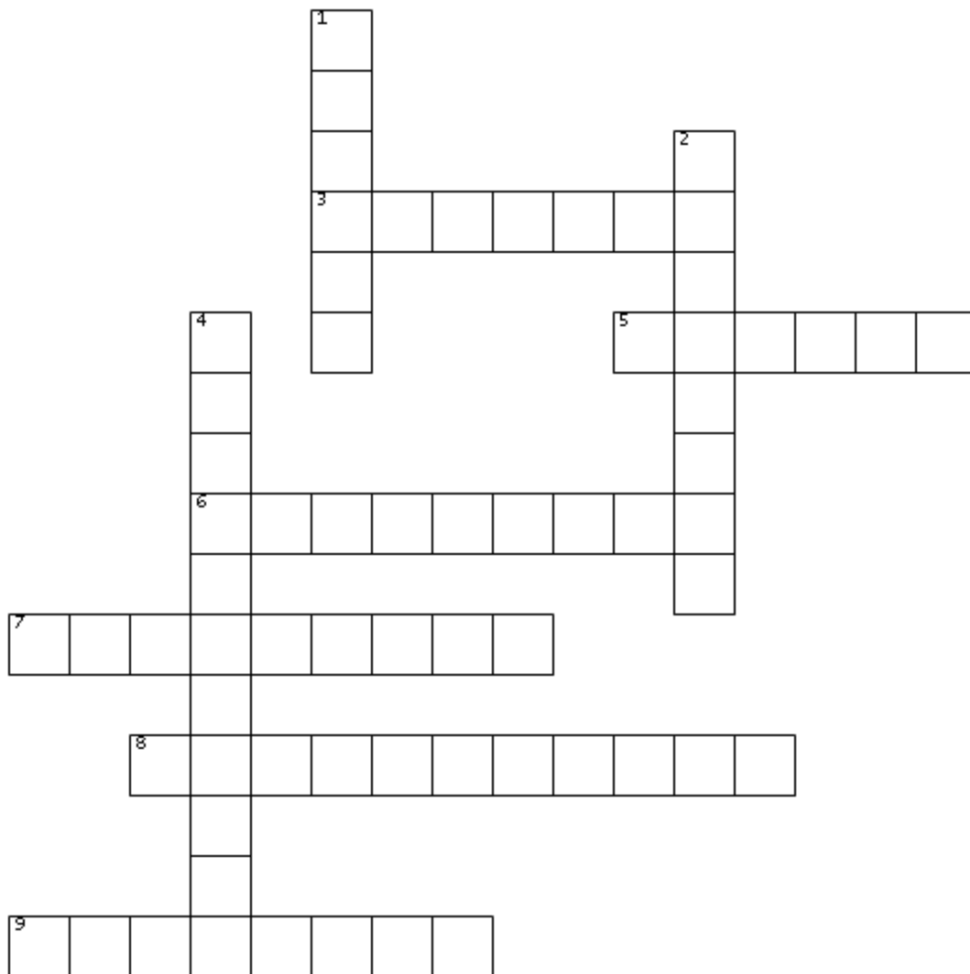
Türsteher: «Elf.»

Peter: ...

Welche Antwort muss Peter geben, um in den Jazzclub zu kommen?

Quelle: Heinrich Hemme: *222 Knobelien für jede Gelegenheit*, 2009, Rohwolt Verlag, Nr. 73, S 52 (aus: Michael Winckler und Neeraj Bankar, Internet, MARP-Rätselarchiv, Puzzle Nr. 31, www.iwr.uni-heidelberg.de/~Michael.Winckler/PU/p031.html, 1997)

2. Kleines Kreuzworträtsel



Waagrecht

- 3. Kontaktstelle, an denen Nervenzellen Informationen austauschen
- 5. Organ, das sämtliche kognitiven Prozesse steuert
- 6. Botenstoff, der auch als "Glückshormon" bekannt ist
- 7. Teil des Gehirns für Gleichgewicht und Bewegung
- 8. Hier speichert das Gehirn Erinnerungen
- 9. körpereigenes "Stresshormon"

Senkrecht

- 1. Geistige Übung zur Förderung der Gehirnleistung
 - 2. Das tut Körper und Hirn gut – am besten täglich
 - 4. Entsteht beim Lernen: das Gehirn verändert sich
-

3. Bilderrechnung

Jede Form steht für eine Zahl. Berechnen Sie, welche Form für welche Zahl steht.

$$\begin{array}{rcl} \square & \times & \square = 9 \\ \square & + & \square = \bigcirc \\ \bigcirc & : & \triangle = \square \\ \diamond & - & \triangle = \triangle \end{array}$$

4. Pralinen

In einer Schachtel sind 88 Pralinen. Nerea isst jeden Tag eine mehr als Nadja, aber nur halb so viele wie René. Nach wie vielen Tagen ist die Schachtel leer, wenn alle drei jeden Tag gleich viele Pralinen essen?

Quelle: Duden: Gehirntesting, 2011, Kap. 6, Nr. 4, S. 91.

5. Gedächtnisübung

Wie gut ist Ihr Gedächtnis? Versuchen Sie, sich die folgenden Einkaufsartikel zu merken. Lesen Sie die Liste zweimal aufmerksam durch und notieren Sie die Gegenstände, an die Sie sich erinnern können.

Kartoffeln, Spargeln, Milch, Haushaltspapier, Zitronen, Blätterteig, Orangensaft, Tomaten, Mayonnaise, Cervelat, Eier



SCHWEIZERISCHE HIRNLIGA
LIGUE SUISSE POUR LE CERVEAU
LEGA SVIZZERA PER IL CERVELLO

Denkspiele

1. Konzentrationsübung

Lesen Sie diesen Text laut vor – aber rückwärts!

*sE tsi rag thcin os rewhcs, eiw se theissua, neseid ztaS uz nesel. dnU liew se hciltnegie
ragos znag gissaps tsi, nesel eiS hcua neseid ztaS hcon enreg – thcielleiv ragos tim
menie neniolk nlehcäL, nned lamhcnam dnis se uaneg eid nehcafnie egniD, eid eduerF
netiereb.*

Quelle: Geisselhart R. & C. Burkart: *Memory – Gedächtnistraining und Konzentrationstechniken*, 2002, Rudolf Haufe Verlag, S. 123.

2. Versteckte Botschaft

Ordnen Sie die Kacheln neu, um die verborgene Botschaft zu entdecken. Jede Kachel darf nur einmal verwendet werden. Sie können die Buchstaben entweder direkt in die leeren Kacheln eintragen oder die Seite ausdrucken und die Kacheln ausschneiden.

z	e	i	i	m	e	i	m	e	l	m	p	a	E	i	n	s	r	i	H	i	m
d	e	n	u	n	g	g	-	m	e	r	s	s	n	e		g	t		w	e	
c	h	t		K	o	.															

Quelle: <https://puzzlemaker.discoveryeducation.com/>

3. Kategorisieren

Ordnen Sie die untenstehenden Begriffe in die Spalten der Tabelle ein. Welche Gemeinsamkeiten haben sie? Tragen Sie die Gemeinsamkeiten in die oberste Zeile ein.

Karton	Anfang	faul
grau	Zange	Schlaf
Seife	Wetter	müde
Kalb	Boss	Gewehr
Kamin	Eisen	Traum

Quelle: Frick-Salzmann, Annemarie: Geistig vital – 110 Denkübungen, 2014, SpringerMedizin, S. 29.

4. Futoshiki

Füllen Sie das folgende 5x5-Gitter mit den Zahlen 1 bis 5, sodass keine Zahl in einer Zeile oder Spalte doppelt vorkommt (wie Sudoku). Beachten Sie dabei die "<" und ">" Hinweise, die angeben, welche Zahl grösser oder kleiner sein muss.

5	>		<		>		<	
	<			<	4	>		
			∨					
			∧		∧			
3	<		>		<	5	>	
∨			∧				∧	
	<				1			

Quelle: <https://www.raetseldino.de/futoshiki.html>

5. Der erste und der letzte Tag des Jahres

Im Jahr 2007 fielen der 1. Januar und der 31. Dezember auf einen Montag. In welchen Jahren gilt allgemein, dass der 1. Januar und der 31. Dezember auf ein und denselben Wochentag fallen?

Quelle: Grätzer, Georg: Denksport für ein Jahr – 140 mathematische Rätsel aus dem Alltag, 2008, Spektrum Akademischer Verlag, S. 67.